

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1981-1982)  
**Heft:** 24

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Informationen und Institute

## Verein "NEUANFANG IM BERUF"

Seit Oktober 1979 werden in Zürich vom Verein "NEUANFANG IM BERUF" in regelmässigen Abständen Kurse durchgeführt, die Frauen auf den Wiedereintritt ins Berufsleben vorbereiten sollen.

Vorbild des Vereins "NEUANFANG IM BERUF" ist das seit 1973 existierende "CENTRE RETRA-VAILLER" in Paris, das auf die Idee der Soziologin Evelyne Sullerot zurückgeht.

### KURSPROGRAMM

Die Kurse dauern 5 Wochen, vier Halbtage pro Woche, von Montag bis Donnerstag. Eine Kursgruppe besteht aus 18-23 Teilnehmerinnen und einer Leiterin. Die Kurse sind auf Übungen, Gesprächen und Informationen aufgebaut, die sich auf die fünf Wochen etwa folgendermassen verteilen:

- in den ersten zwei Wochen liegt das Schwergewicht auf Gesprächen und Übungen. Ziel ist, eine gemeinsame Basis unterstützender Kooperation zu finden. Verschiedene Übungen sollen helfen, die eigenen Neigungen, Schwächen und Stärken besser kennen zu lernen und Kenntnisse aufzufrischen. Dabei handelt es sich z.B. um Übungen der Konzentration, der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses, der Logik und des Zahlenverständnisses, des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks.
- in den folgenden drei Wochen wird hauptsächlich in drei Richtungen gearbeitet:

Verein "NEUANFANG IM BERUF"  
Hegarstrasse 16  
8032 Zürich

Telefon: 01 69 13 10

Mo, Di, Do 13.30 - 17.30

Auf Wunsch Einzelberatungen

Kurse 1982: Febr. / März  
Mai / Juni  
Okt. / Nov.

1. Vorbereitung auf die Arbeitssituation: Durch Diskussionen mit einer Personalberaterin und Berufsleuten verschiedener Richtungen werden die Teilnehmerinnen mit der Stellensuche (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräche) und mit den wichtigsten Aspekten des beruflichen Alltags vertraut gemacht.
2. Einblick in die Rechte und Möglichkeiten der Frauen: Eine Juristin erläutert anhand praktischer Beispiele aus dem Familien- und Berufsleben die Rechtslage der Frauen. Von Vertretern der Wirtschaft, Politik und Verwaltung werden nützliche Hinweise zum beruflichen Alltag gegeben.
3. Berufsbezogene Information und Beratung: Die Teilnehmerinnen werden orientiert über den aktuellen Stand und die Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeiten in den sie interessierenden Berufsrichtungen. Eine Berufsberaterin informiert sie unter anderem über das Angebot der öffentlichen Laufbahnberatung.

Jeder Kurstag beginnt mit einer halben Stunde freier Aussprache. Während dieser Zeit werden völlig frei Gedanken ausgetauscht, persönliche Probleme oder auch aktuelle Fragen mit den Kurskolleginnen besprochen, je nach Wunsch aus dem Kreis der Teilnehmerinnen.

#### Vorgespräch

Da Frauen, die sich für die Kurse interessieren, sich oft in schwierigen materiellen und psychischen Situationen befinden, soll ein ausführliches Gespräch daher vorgängig abklären, ob der Kurs den aktuellen Bedürfnissen und Erwartungen der Bewerberinnen entspricht. Dabei können auch die Möglichkeiten zu finanzieller Unterstützung besprochen werden.

#### Nachbetreuung

Für die Betreuung der Kursabsolventinnen ist die Kursleiterin zuständig. Auf Wunsch bespricht sie persönliche Probleme mit den Frauen und bemüht sich um die Vermittlung geeigneter Stellen oder Ausbildungen. Kurz vor Beendigung des Kurses werden zudem eine oder zwei Frauen als Delegierte gewählt, zu denen ein regelmässiger Kontakt besteht. Sie geben unsere Mitteilungen an ihre ehemaligen Kurskolleginnen weiter und halten uns auf dem laufenden über die Ereignisse in ihrer Gruppe.

#### Für wen sind die Kurse gedacht?

Die Kurse richten sich grundsätzlich an jede Frau, die nach einem längeren Unterbruch wieder zurück in den Beruf möchte,

- unabhängig davon, welchen Beruf sie vorher ausgeübt hat, oder ob sie vielleicht gar nie berufstätig war,
- unabhängig vom Bildungsniveau (also auch an jene, die gar keine Berufsausbildung haben)
- unabhängig davon, ob sie vorerst nur eine schrittweise Neuausbildung oder direkt einen Berufsantritt anstrebt.

#### Beratungen

Seit dem Winter 1980 bietet der Verein neben Kursen auch noch Beratungen an, die von A. von Albertini betreut werden. Eine Beratung dauert in der Regel eine bis anderthalb Stunden. Es wird ein Mindestbeitrag von Fr. 20.- verlangt. Gedacht sind sie für Frauen, die einen Rat brauchen, ohne dass sie einen Kurs zu besuchen wünschen.

Neben den "Corref"-Vereinen von Genf und Lausanne, die bereits früher als der Zürcher Verein Kurse durchführten, sind auch in Basel, Chur, Bern, Biel, Unterwallis und Delémont Bemühungen im Gange, Kurse zur Vorbereitung auf das Berufsleben für Frauen zu organisieren.

Krankenkassen sind keine Richter!

Der nationale Vorstand der Organisation für die Sache der Frauen, OFRA, verurteilt den Entscheid des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes, wonach nun den Krankenkassen ein Urteil darüber zusteht, ob ein Schwangerschaftsabbruch legal oder illegal vorgenommen wurde, obwohl ein Eingriff nur erfolgen kann, wenn zwei Ärzte die Legalität bereits festgestellt haben. Es ist stossend, dass es im Ermessen der Krankenkassen liegen soll, einen Schwangerschaftsabbruch zu bezahlen oder nicht. Die OFRA fordert deshalb die Krankenkassen auf, die Richterfunktion, welche ihnen das Versicherungsgericht zugewiesen hat, nicht wahrzunehmen, weil dadurch vor allem die minderbemittelten Frauen getroffen würden! Dieser Entscheid lässt sich mit der allgemein herrschenden Ansicht erklären, die Krankenkassen seien mit ihren Leistungen überfordert; die kürzlich angekündigte Prämienhöhung ist die logische Konsequenz. Deshalb muss hier gleichzeitig darauf hingewiesen werden, dass von einer Prämienhöhung vor allem die Frauen betroffen sind, da sie heute immer noch eine um zehn Prozent höhere Prämie bezahlen als die Männer.

Noch einmal von der Geschichte der nackten Frauen am Kompanie-Abend in Villeret

Am Donnerstag waren wir wie vereinbart im Restaurant de la Combe Grède in Villeret. Das Restaurant war fast leer, die Serviertöchter sassen ängstlich dicht beieinander. Als wir später bei einem kühlen Trunk mit der Wirtin und einer Serviertochter diskutierten, fühlten wir uns sofort verbunden mit ihnen. Seit diesen "Super-Schlagzeilen" in den Zeitungen ("Orgie in Villeret") erhalten diese Frauen täglich unzählige Telefonanrufe und Bemerkungen zu hören. Nach einem Vereinstreffen, das wöchentlich im Combe Grède stattfindet, kamen zwei Herren noch einmal zurück und fragten, ob es für sie jetzt noch einen Striptease gäbe. Wir verstehen sehr gut, dass die Wirtin und das Personal sich geplagt und verleumdet fühlen. Gäste hat es fast keine mehr, viele Frauen verbieten ihren Männern ins Combe Grède zu gehen, weil es dort Striptease gäbe. Die Wirtin erzählte uns weiter, dass sie total schok-

kiert war, als sie am Abend in den Saal der Soldaten kam und die "nackten Schönheiten" sah. Sie und die Serviertöchter wollten das ganze sofort abrechnen, wurden aber von der "lustigen Kompanie" ausgelacht als "prüde Frauen". Die Wirtin entzog schliesslich die Bewilligung für die Verlängerung und war am folgenden Morgen beim Gemeindepräsidenten. "Ich wollte doch mein Patent nicht verlieren," erklärte die Frau. Also ohne dass die Wirtin und die Serviertöchter des Rest. de la Combe Grède davon wussten, wurde dort ein Striptease am Kompanie-Abend organisiert. Dazu die Wirtin: "Wenn sie mich gefragt hätten, hätte ich dies nie erlaubt. Ich bin allein mit meinen Kindern und ihr wisst was das heisst!" Der Ruf des Combe Grède wurde stark beeinträchtigt, und die Wirtin sowie das Personal erhielten bis heute keine Entschuldigung von Seiten der Armee-Verantwortlichen.

Für uns Frauen ist dieser Vorfall ein Angriff auf die Würde aller Frauen. Wir wissen, dass es bald in jeder Stadt Striptease Lokale, Stützlisex usw. gibt. Wir verurteilen die gesamte Sex-Industrie, mit der Millionen Franken Profit gemacht wird. Noch gravierender ist aber der Vorfall im Combe Grède, wo an diesem Kompanie-Abend, hinter den Rücken der Wirtin und des Personals, eine solche "Schweinerei" organisiert wurde. Scheinbar finden es einige Verantwortliche der Armee wichtig, solche Veranstaltungen zu organisieren, um die Soldaten vom "stumpfen Armeestress" abzulenken. Wir protestieren aufs heftigste gegen solche Machenschaften der Armee.

Sozialistisches  
Frauenkollektiv  
Postfach 190  
2500 Biel 8

#### BIBLIOTHEK

Die Bibliothek im Frauenzentrum ist seit dem 15.9. wieder geöffnet. Bitte, bringt ausgeliehene Bücher zurück. Über Bücher, die ihr gelesen habt, aber nicht mehr braucht, freuen wir uns. Öffnungszeiten: Di 18-22 Uhr  
Do

Frauenzentrum  
Mattengasse 27 (2.Stock)  
Die Bibliotheksgruppe sucht noch 1-2 Frauen zum Mitarbeiten und regelmässig Hüten.  
Kontakttelefon: 53 41 77  
oder 052/23 87 68

#### FRAUENHÄUSER (Häuser für misshandelte Frauen)

Basel: Frauenhaus Basel  
Postfach 118  
4011 Basel  
Tel: 061/54 18 80

Bern: Frauenhaus Bern  
Postfach 218  
3000 Bern 4  
Tel: 031/23 09 33

Genf: Solidarité Femmes en détresse  
case postale 87  
1211 Genève 2  
Tel: 022/33 55 77

St.Gallen: Frauenhaus St. Gallen  
Postfach 167  
9001 St.Gallen  
Tel: 071/28 17 15

Zürich: Frauenhaus Zürich  
Postfach 365  
8042 Zürich  
Tel: 01/363 22 67

#### DISKUSSION ÜBER DEN INTERNATIONALEN FRAUENTAG ALLGEMEIN UND ÜBER DEN 8. MÄRZ 1982

Die Radikalfeministinnen Bern-Fribourg-Biel laden zu einer Diskussion über folgende Fragen ein:

- Warum machen wir jedes Jahr einen 8.März? Was hat dieser Tag für eine Bedeutung?
- Wer soll darüber entscheiden, was am 8.März jeweils geschieht?
- Wie sind die Forderungen zu bestimmen, die am 8. März jeweils an die Öffentlichkeit gebracht werden?
- Wer soll alles am 8. März jeweils teilnehmen?

Samstag, 21. November, 13 Uhr im Breitenraintreff Bern (Moserstr. 52, am Breitenrainplatz, 15 Min. vom Bahnhof SBB, Tram Nr. 9 Richtung General Guisan Platz, aussteigen am Breitenrainplatz).

DARLEHENSGEBERIN ODER  
MÄZENIN GESUCHT  
Welche Frau hilft mir?

Ich möchte meine Buchhandlung  
um eine Galerie erweitern und  
suche für den Umbau des Lo-  
kals ein möglichst zinsgünsti-  
ges Darlehen noch lieber ein  
zinsfreies Darlehen...  
Ich möchte das Geld nicht von  
einer Bank, da ich mit den  
Machenschaften 'unserer'  
Banken nicht einverstanden  
bin.  
Ich würde mich über ein Tele-  
fon freuen!  
Weitere Auskünfte unter Tel.  
056 22 46 66

Wir suchen für unsere männer-  
LASTIGE WG, in der alle gegen-  
aussen recht aktiv sind (femi-  
nistisch, chaotisch, sozia-  
listisch)

4 bewusste Frauen  
Wir möchten mehr Gewicht auf  
persönliche Auseinandersetz-  
ungen innerhalb der WG legen,  
um unseren "power" an den  
richtigen Orten einsetzen zu  
können. Darum suchen wir star-  
ke Frauen, die Auseinander-  
setzungen nicht scheuen.  
Ruth und Christine  
Theaterstr. 30  
8400 Winterthur /052/23 65 92

Ich mach Dir ä schöni, ent-  
spannendi Massage i mim Studio  
a dä Grütstrass 54 in Albis-  
riede. Ich ha klassischi und  
au ä chli "alternativi" Mas-  
sage glehrt und wott jetzt mis  
Wüsse und Chöne a d'Frau brin-  
ge. Du chasch Dich bi mir über  
Telefon 54 06 22 oder 52 99 47  
amälde. La Dich ä chli ver-  
wähne vo dä Barbara

Ich suche einen gemütlichen  
Hafen... In Zürich, - 400.-  
Bin einsam, chaotisch und  
very actif !  
Friederike Oechslin  
SLEEP-IN; AJZ

Hast Du Probleme mit Deinem/  
Deiner Partner/in, Deinen  
privaten Beziehungen oder Dei-  
nem Beruf?  
Hast Du Probleme in Deinem  
Sexualleben?  
Leidest Du unter Stress, Äng-  
sten, Depressionen?  
Ich möchte Dir helfen.

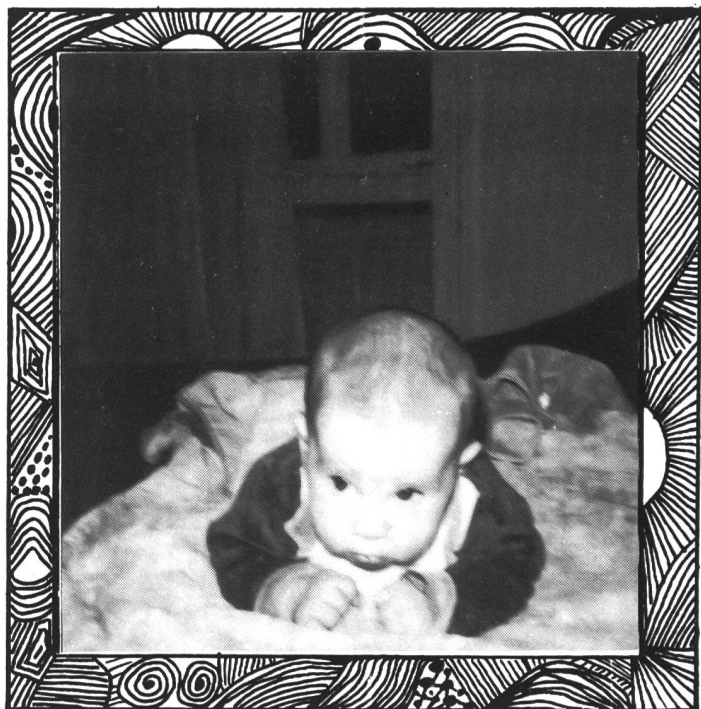
PSYCHOLOGISCHE BERATUNGEN  
EINZELKURSE IN AUTOGENEM  
TRAINING  
IMAGINATIONSTHERAPIE  
SELBSTERFAHRUNG DURCH KÖRPER  
ÜBUNGEN

Soziale Tarife  
Heidy Helfenstein, dipl Psy-  
chologin, Hirzenbachstr. 20,  
8051 Zürich, Tel 01/40 43 51  
von 10.00 - 13.00

Die Selbstfindung muss kein  
einsamer Weg sein!  
Als Astro-Psychologin über  
ich Euch Aufschluss über  
Eure individuellen Anlagen  
und Entwicklungsmöglichkeiten  
geben: Analysen der Ge-  
burtskonstellation, Partner-  
schaftsgutachten, berufliche  
Tendenzen etc.  
Wendet Euch an: Mara Algethi,  
Dorfstr. 25, 8439 Mellikon.

Zihigsgruppä häd  
Nachwuchs über-  
cho

d' Sarah  
isch am 15. 9. 81  
uf d' Wääl choo!



## DIE VERSCHIEDENEN ARBEITSGRUPPEN DER FBB ZÜRICH UND KONTAKTTELEFONS

### **INFRA Informationsstelle für Frauen**

Telefon: 01/ 44 88 44  
Geöffnet: jeden Dienstag  
14.30 bis 20.30 Uhr  
Mattengasse 27, 8005 Zürich  
Frauzentrum

### **FRAUENHAUS ZÜRICH**

Verein zum Schutz misshandelter Frauen  
Postfach 589, 8026 Zürich  
Misshandelte Frauen und ihre Kinder können bei uns Tag und Nacht Aufnahme finden.  
Telefon: 01/ 363 22 67

### **FRAUETRÄFF - Pudding-Palace**

Öffnungszeit:  
Dienstag + Donnerstag  
16.00 bis 23.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 bis 15.00 Uhr im  
Frauzentrum - Mattengasse 27

### **AUSLÄNDERINNENGRUPPE**

Wir sind im Frauzentrum jeden  
1. Donnerstag im Monat ab  
20.00 Uhr.  
Kontakt-Tel. 052/ 31 36 88  
Rita Zimmermann

### **FRAUENAUSBILDUNG UND FRAUENARBEIT**

Kontakt-Telefon: 44 59 97  
Madeleine

### **VEREIN FRAU + POLITIK**

Kontakt-Tel. 55 47 42, Maya

### **SCHIEDUNGSHANDBUCH**

Vertrieb: Marianne Kohlmeyer  
Bahnhofstr. 68, 8957 Spreiten-  
bach, Tel. 056/ 71 39 13

### **SCHWANGERSCHAFTSAB- BRUCHGRUPPE**

Kontakt-Telefon:  
713 28 53, Ruth  
361 14 28, Jolanda

### **FRAUENBEIZGRUPPE**

Wir planen eine Frauenbeiz in  
Zürich. Die Gruppe ist zur Zeit  
geschlossen.

Kontakt-Telefon: 251 54 77  
Eila und Adriana  
Adresse:  
Feldstr. 41, 8004 Zürich

### **FRAUE-ZITIG**

Postfach 648, 8025 Zürich  
Kontakt-Telefon:  
242 15 64, Barbara

### **LESBENFRONT**

Redaktion: Mattengasse 27,  
8005 Zürich / Frauzentrum

### **GEWERKSCHAFTERINNEN- GRUPPE**

Kontakt-Tel. 69 20 02, Bea

### **JURISTINNENGRUPPE**

Kontakt-Tel. 53 07 62, Timmy

### **FRAUZENTRUMSGRUPPE**

Kontakt-Tel. 42 75 12, Ester

### **FRAMA-MU**

Frauen machen Musik  
Kontakt-Tel. 715 17 10  
Connie Harris

### **BIBLIOTHEK IM FRAUZENTRUM**

Öffnungszeiten:  
Dienstag: 19.00 - 21.00 h  
Mittwoch: 19.00 - 20.00 h  
Donnerstag; 18.00 - 22.00 h  
Wir leihen Bücher aus!  
Kontakt-Tel. 052/ 23 87 68  
Marie Therese

### **KONTAKTGRUPPE**

Die Kontaktgruppe ist jeden  
Donnerstag ab 20.00 Uhr im  
Frauzentrum.  
Kontakt-Tel. 715 47 32, Leena

### **SPANIERINNENGRUPPE**

Movimento Autonomo de  
Mujeres M.A.M.,  
Postfach 544, 8021 Zürich  
Kontakt-Telefon:  
56 97 36, Marie-Louise  
53 12 92, Elva

### **FLOH**

(Frauen lesbisch oder homo-  
sexuell)  
Postfach 4717, 8022 Zürich

*P.S. Änderungen bitte der  
Fraue-Zitig melden!*

## FBB FRAUEN BEFREIUNGSBEWEGUNG

Wenn Du gern Mitglied der FBB werden willst, so schicke Deine Adresse an uns. Dann erhältst Du unseren Versand mit den Informationen. Mitglied der FBB sein bedeutet, sich einigermaßen aktiv zu beteiligen: unsere Vollversammlungen, wo diskutiert, informiert und bestimmt wird, zu besuchen; vielleicht in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten (oder eine neue auf die Beine stellen); mitzuhelfen, wenn wir alle gemeinsam eine Aktion, eine Kampagne durchführen wollen; Dich für das Frauzentrum verantwortlich fühlen; Deinen Mitgliederbeitrag von Fr. 50.- im Jahr zu bezahlen, und wenn Du noch etwas übrig hast Fr. 10.-/Monat für die Miete des Frauzentrums zu spenden.

Meine Adresse lautet:.....  
.....

Einzusenden an: FBB Frauenbefreiungsbewegung, Mattengasse 27, 8005 Zürich